Verarbeitung der Daten im Rahmen von IHK-Webinaren, virtuellen Sitzungen oder Konferenzen

Informationspflichten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gegenüber Teilnehmern an IHK-Veranstaltungen gem. Art. 13 DSGVO (Erhebung von Daten bei der betroffenen Person) und nach Art. 14 DSGVO (Anmeldung durch Dritte).

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung zu einer Veranstaltung (Präsenzveranstaltung, Webinar, virtuellen Sitzung oder Konferenz) der IHK Berlin.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

IHK Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin
Telefon: +49 30 31510-0
Telefax: +49 30 31510-166
E-Mail: service@berlin.ihk.de

Vertretungsberechtigte:

Präsident Sebastian Stietzel
Hauptgeschäftsführerin Manja Schreiner

2. Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der IHK Berlin erreichen Sie unter der o. g. Anschrift, z. H. der Datenschutzbeauftragten sowie unter:

Telefon: +49 30 31510-488
E-Mail: datenschutz@berlin.ihk.de

3. Virtuelle Veranstaltungen

3.1 Umfang der Datenverarbeitung

Um an virtuellen Webinaren, Sitzungen oder Konferenzen teilnehmen zu können, müssen Sie sich hierzu anmelden und einen Namen angeben.

Drüber hinaus benötigen wir bei einer Anmeldung zu einer Veranstaltung über unsere Webseite im Rahmen der Teilnahme an der Veranstaltung:

- Nachname, Vorname

- Email-Adresse
- Unternehmen
- Anschrift
- Kontaktdaten

3.2 Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist erforderlich, um das jeweilige Webinar, die Sitzung oder Konferenz organisieren und durchführen zu können; weitere Zwecke können das Zeigen und gemeinsame Bearbeiten von Dokumenten/Präsentationen oder die akustische Aufnahme der Veranstaltung sein.

Außerdem werden Ihre Daten verarbeitet, um

- ggf. Teilnahmebescheinigungen für Sie ausstellen zu können,
- eine statistische Auswertung und Aufbereitung der Veranstaltungen durchführen zu können.

  Diese erfolgen

  - zur Steigerung der Effizienz von IHK-Produkten u. a. über eine Messung der Kundenzufriedenheit;
  - für eine statistische Aufbereitung von IHK-Produkten und zur Entwicklung der Wirtschaft in Berlin.
- Sofern Sie Empfänger einer Rechnung sind, werden Ihre Daten zur Zahlungsabwicklung verarbeitet.

Abhängig vom Einzelfall erfolgt die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer der folgenden Rechtsgrundlagen:

- Durchzuführende Sitzung oder Konferenz als gesetzliche Pflichtaufgabe

  Die Rechtsgrundlage hierzu ist Art. 6 Abs. 1 lit. c), Abs. 3 lit. b) DSGVO i.V.m. IHKG (u. a. § 4) und der Satzung der IHK Berlin.

- Durchzuführende Sitzung oder Konferenz als Aufgabe im öffentlichen Interesse

  Die Rechtsgrundlage hierzu ist Art. 6 Abs. 1 lit. e), Abs. 3 lit. b) DSGVO i.V.m. § 1 IHKG i.V.m. Spezialgesetz bzw. § 3 BlnDSG.

- Webinar auf vertraglicher Basis (soweit diese nicht den Aufgaben im öffentlichen Interesse unterfallen)

  Die Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.

Die Funktion Audio- oder Videoaufzeichnung sowie der Einsatz von Funktionen, die für eine Sitzung nicht notwendig sind, verwenden wir nur auf der Rechtsgrundlage einer Einwilligung der Betroffenen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Einwilligungserklärung wird im Vorfeld eingeholt.

3.3 Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden an Dritte übermittelt, sofern wir gesetzlich hierzu verpflichtet sind oder Sie vorab in die Datenübermittlung eingewilligt haben, bzw. dies für die Durchführung und Organisation der Veranstaltung zwingend erforderlich ist. Hierunter fallen:

- Institutionen, die Mitorganisatoren sind,
- Dienstleister und deren Subunternehmer für die technische Unterstützung und für die Organisation, Durchführung oder Betreuung der Veranstaltung

Hierzu zählen Datenverarbeiter im Auftrag (z. B. zur Durchführung und Organisation der virtuellen Veranstaltungen, Hoster und sonstige IT-Dienstleister). Unsere Dienstleister für die technische Unterstützung haben möglicherweise Zugriff auf Daten (Auftragsverarbeiter). Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und arbeiten auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages.

3.4 Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Je nach eingesetztem Dienstleister kann nicht ausgeschlossen werden, dass personenbezogene Daten an einen Auftragsverarbeiter oder dessen Subunternehmer mit Sitz in einem Drittland übermittelt werden. Dies findet nur statt, soweit Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln oder andere geeignete Garantien wie das Data Privacy Framework zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

4. Präsenzveranstaltungen

4.1 Umfang der Datenverarbeitung

Um an Präsenzverhandlungen teilnehmen zu können, werden im Rahmen der Anmeldung folgende date verarbeitet.

- Nachname, Vorname
- Email-Adresse
- Unternehmen
- Anschrift
- Kontaktdaten

4.2 Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden verarbeitet, um

- die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können,
- ggf. Teilnahmebescheinigungen für Sie ausstellen zu können,
- eine statistische Auswertung und Aufbereitung der Veranstaltungen durchführen zu können. Diese erfolgen
    - zur Steigerung der Effizienz von IHK-Produkten u. a. über eine Messung der Kundenzufriedenheit;

    - für eine statistische Aufbereitung von IHK-Produkten und zur Entwicklung der Wirtschaft in Berlin.
- Sofern Sie Empfänger einer Rechnung sind, werden Ihre Daten zur Zahlungsabwicklung verarbeitet.

Ihre Daten (Stammdaten, Inhaltsdaten) werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO (Vertrag/Vorvertrag) verarbeitet.

4.3 Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden an Dritte übermittelt, sofern wir gesetzlich hierzu verpflichtet sind oder Sie vorab in die Datenübermittlung eingewilligt haben, bzw. dies für die Durchführung und Organisation der Veranstaltung zwingend erforderlich ist. Hierunter fallen:

- Institutionen, die Mitorganisatoren sind,
- Dienstleister für die technische Unterstützung und für die Organisation, Durchführung oder Betreuung der Veranstaltung

Außerdem arbeitet die IHK Berlin zur Erfüllung ihrer Aufgaben mit Dienstleistern zusammen. Hierzu zählen Datenverarbeiter im Auftrag (z. B. zur Durchführung und Organisation von IHK Veranstaltungen, Hoster und sonstige IT-Dienstleister). Unsere Dienstleister für die technische Unterstützung haben möglicherweise Zugriff auf Daten (Auftragsverarbeiter). Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und arbeiten auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages.

4.4 Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sog. Drittstaaten) findet nur statt, soweit Sie uns eine Einwilligung erteilt haben oder im Rahmen einer Auftragsdatenverarbeitung. Werden Dienstleister im Drittstaat eingesetzt, sind diese zusätzlich zu schriftlichen Weisungen durch die Vereinbarung der EU-Standardvertragsklauseln zur Einhaltung des Datenschutzniveaus in Europa verpflichtet.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Aufbewahrungsfristen ergeben sich grundsätzlich aus den gesetzlichen Regelungen zur Aufgabenübertragung auf die IHKs, aus dem Satzungsrecht der IHKs und/oder aus steuer- oder handelsrechtlichen Regelungen, sofern Daten nicht darüber hinaus aufbewahrt werden müssen, weil diese benötigt werden, um Gewährleistungsrechte oder sonstige Rechtsansprüche geltend machen zu können. Die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen betragen, bezogen auf den Schriftwechsel sechs Jahre, bezogen auf die Rechnungsstellung zehn Jahre. Sind die Sitzungen Gremiensitzungen und erfüllen sie gesetzliche oder satzungsrechtliche Vorgaben, werden die Daten unbefristet aufbewahrt. Im Falle einer Einwilligung werden Ihre Daten für die Dauer der Geltung der Einwilligung gespeichert.

6. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die behördliche Datenschutzbeauftragte:

z.H. der Datenschutzbeauftragten

IHK Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Telefon: +49 30 31510-488
E-Mail: datenschutz@berlin.ihk.de

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit.
Meike Kamp
Friedrichstr. 219
10969 Berlin
Tel.: +49 (0)30 13889-0
Fax: +49 (0)30 2155050
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

7. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch die IHK durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.